

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen eine frohe Adventszeit, gutes Gelingen bei der äußeren und inneren Vorbereitung auf Weihnachten und schließlich ein schönes Fest! Zwischen den Feiertagen und Neujahr geht es Ihnen vielleicht wie mir:

Sie ziehen ein wenig Bilanz, fragen sich, wie das alte Jahr verlaufen ist und was das neue bringen mag. Wir im Landkreis haben vor allem wieder unsere Schullandschaft gepflegt: Den Neubau im Carl-Spitzweg-Gymnasium in Germering konnten wir einweihen, den Erweiterungsbau unserer FOS/BOS in Fürstenfeldbruck weiterbringen, vieles an unseren insgesamt 17 Schulen renovieren. Für unsere Berufsschule haben wir einen Neubau beschlossen. Wir haben die Jugendsozialarbeit an Schulen ausgebaut und für unsere kleinsten Mitbürger/innen Präventionsprogramme wie z.B. das „Besuchsprogramm für Neugeborene“ zusammen mit der Bürgerstiftung aufgelegt. Damit können wir Fehlentwicklungen, die uns als Gesellschaft später in der Jugendhilfe teuer zu stehen kommen, frühzeitig erkennen und beheben.

Unser „Seniorenpolitisches Gesamtkonzept“ hat mit einer Aktionswoche zum Thema „Wir leben länger, am liebsten daheim“ mit Veranstaltungen zum altersgerechten Wohnen und mit der Herausgabe einer Notfallmappe große Beachtung gefunden. Natürlich ist diese Aufzählung nur eine kleine Auswahl unserer Aktivitäten, mit dem Ziel, die Lebensqualität in unserem Landkreis laufend zu verbessern und ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen im Kreistag dafür, dass wir all das mit breitem politischem Konsens voranbringen konnten und bei meiner Verwaltung, die unsere Beschlüsse tüchtig umgesetzt hat. Freilich: wir alle stünden auf verlorenem Posten wenn es nicht die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gäbe, die uns immer und immer wieder unterstützen. Als Zeichen unserer Anerkennung haben wir heuer die bayerische Ehrenamtskarte herausgegeben. Ich sage ein herzliches Dankeschön allen Ehrenamtlichen, ganz besonders natürlich den vielen Helferinnen und Helfern beim Hochwassereinsatz im Frühsommer!

Einige Themen haben uns schon heuer beschäftigt und reichen bis ins nächste Jahr. Dazu gehören die Umsetzung des Leitbildes unter Einbindung eines Regionalmanagers und die Ordnung der Windkraftnutzung indem wir die Planungen der Gemeinden koordinieren und dadurch verträgliche Standorte finden und einen „Wildwuchs“ von Windrädern ausschließen. Passend zur Herbergssuche darf ich auch noch erwähnen, dass wir nach wie vor vor der Aufgabe stehen, den viele Bürgerkriegsflüchtlingen, die zu uns kommen, eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten, bis sie entweder nach Hause zurückkehren können oder das Recht erlangen, auf Dauer bei uns zu bleiben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für diejenigen unter uns, die ein kommunalpolitisches Mandat ausüben, stehen am 16. März Wahlen an. Hoffen wir, dass der Wahlkampf faire Sachauseinandersetzung um die besten Ideen bringt. Wenn Sie mit meinen Leistungen zufrieden waren und mir und meinem Team wieder Ihr Vertrauen schenken, freue ich mich!

Beste Grüße und eine gute Zeit,


Ihr Landrat Thomas Karmasin



Weihnachten 2013



Es ist die Zeit, die Hektik des Alltags und auch der Vorweihnachtszeit hinter sich zu lassen.

Es ist die Zeit, innere Ruhe zu finden und seinen Lieben nicht nur Aufmerksamkeit sondern Herzlichkeit zu schenken.

Es ist die Zeit, Kraft zu tanken, Gedanken zu ordnen, durchzuschlafen, neuen Mut zu fassen und sich auf ein neues Jahr vorzubereiten.

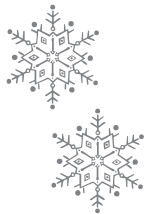
Es ist die Zeit, in der wir merken, dass es nicht immer nur „schneller, schöner, besser“ gehen muss.

Es ist die Zeit, zurück zu blicken, mit dem Erreichten zufrieden zu sein und nicht über Unerreichtes zu klagen.

Es ist die Zeit, vorzuschauen, Pläne zu schmieden und sich Herausforderungen mit klarem Blick und Entschlossenheit zu stellen.

Es ist an der Zeit, Neues zu wagen, ohne auf Bewährtes zu verzichten, Änderungen eine Chance zu geben und Erfahrung zu nutzen.

Dies gilt insbesondere für das kommende Wahljahr, in dem wir, der CSU-Ortsverband, mit einem Team antreten, das mit einer ausgewogenen Mischung aus Alt und Jung, aus Erfahrung und neuen Ideen, die Gemeinde Mittelstetten voranbringen möchte.



Wir wünschen Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit, besinnliche Festtage im Kreis Ihrer Familien und ein gutes Neues Jahr 2014.



Lorenz Karl
CSU-Ortsvorsitzender



Andreas Spörl
Bürgermeisterkandidat



Bericht der Gemeinderäte

Das Jahr 2013 und unsere 6-jährige Wahlperiode als Gemeinderäte neigt sich dem Ende entgegen. Wir haben uns in den zurückliegenden Monaten, genauso wie in den Jahren zuvor engagiert für die Zukunft unserer Gemeinde eingesetzt.

Mit **Hanshofen** wurde der letzte Ortsteil an die **Kanalisation** angeschlossen. Nun gilt es, das Kanalnetz durch gezielte Sanierungsmaßnahmen auch für die Zukunft zu erhalten.

Nach dem Ausbau der Ortsverbindungsstraße nach Längenmoos konnte eine **Spritzdecke** zwischen **Vogach** und **Herrnzell** aufgebracht werden. Zudem wurden notwendige **Straßen-Sanierungsmaßnahmen** in **Tegernbach** und **Oberdorf** durchgeführt.

Um negative Auswirkungen von eventuellen Windkraftanlagen auf die Bevölkerung zu vermeiden, wurde ein **Strukturplan für Mittelstetten-Süd** auf den Weg gebracht. Zudem werden damit Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde freigehalten.

Die Aussenanlagen und die baufällige Treppe der **Tegernbacher Kirche** St. Stephan und Magdalena wurden neu gestaltet und saniert.

Das **Betreuungsangebot** für Schul- und Kindergartenkinder wurde durch den **Umbau des Mehrzweckraums** kostengünstig und kindgerecht ausgebaut.

Die Jugendarbeit der Vereine wird durch eine **Erhöhung des Jugendschusses** zusätzlich gefördert.

Durch einen neuen **THL-Rettungssatz** mit leistungsstarkem Spreizer und Schere ist die **Mittelstettener Feuerwehr** für Einsätze bestmöglich ausgerüstet.

Ihre CSU-Gemeinderäte bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen besinnliche Festtage und alle Gute für das Jahr 2014!

Ihre CSU - Gemeinderatskandidaten wünschen Frohe Weihnachten!



Listenplatz 1
Andreas Spörl, 38
Bürgermeisterkandidat
Kreistagskandidat



Listenplatz 2
Lorenz Karl, 65
Gastwirt (GR)



Listenplatz 3
Michael Robeller, 28
Zimmermeister (GR)



Listenplatz 4
Johann Helgemeir, 54
Landwirt (GR)



Listenplatz 5
Renate Lindörfer-Fuchs, 51
Teamassistentin



Listenplatz 6
Sebastian Klingl, 32
Unternehmer



Listenplatz 7
Hans Lais, 63
Bauingenieur (GR)
Kreistagskandidat



Listenplatz 8
Gebhard Dörr, 55
Kriminalbeamter (GR)



Listenplatz 9
Christian Kerne, 43
Elektroniker



Listenplatz 10
Franz Kiser, 22
Industriemechaniker



Listenplatz 11
Adi Schebesta, 65
Pensionist



Listenplatz 12
Josef Schneller, 67
Rentner